

WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS



(Foto © Kultur Büro Elisabeth)

Was erzählen Frauenstimmen aus der Ostukraine jenseits von Worten? Die 2021 entwickelte Installation sucht nach akustischen Spuren und der Kraft des gemeinsamen Singens als Überlebensprinzip. Die Stimmen, Klänge und Bilder aus den Luhansker Dörfern Bilolutzk, Osinove und Horodyschtsche hallen in der St. Elisabeth-Kirche Berlin wider. In diesem, ebenfalls vom Krieg gezeichneten Raum werden die Gesänge durch die Live-Performance von in Berlin lebenden Amateursängerinnen begleitet, die ihr eigenes Erbe und ihren einzigartigen Stimmausdruck erforschen. WHO'D HAVE THOUGHT THAT SNOW FALLS erkundet die Stimme als Zeugnis von Freude und Zerbrechlichkeit, von menschlicher Erfahrungen über Generationen und Grenzen hinweg. Die Besucher sind eingeladen, in dem immersiven Setting zu verweilen oder verschiedene (Hör-) Perspektiven einzunehmen.

Mit in Berlin lebenden Laiensängerinnen: Agnieszka Bułacik, Claudia Eckstein, Mina Djordjević, Agnieszka Kucharska, Natalia Latecka, Julia Legezynska, Joana Katarzyna Pietras, Ola Zielińska & mit Sängerinnen aus Bilolutzk, Osinove & Horodyschtsche

Tickets: 15 €/ erm. 10 € | online unter www.elisabeth.berlin/billetto
Mit ukrainischem Pass 5 € - an der Abendkasse nach Verfügbarkeit.
Veranstalter: Matthias Schönjahn | In Kooperation mit Kultur Büro Elisabeth

SAMSTAG & SONNTAG

**27.08.-
28.08.2022**

Sa, 27.08.2022 | 19.30 Uhr
So, 28.08.2022 | 18.00 Uhr
So, 28.08.2022 | 20.00 Uhr

St. Elisabeth

Kultur Büro Elisabeth gGmbH
Invalidenstr. 4a
10115 Berlin
Tel 030 - 4404 36 44
kultur@elisabeth.berlin
www.elisabeth.berlin

Gesellschafterin:
**Ev. Kirchengemeinde
am Weinberg**